Elternbildung dort, wo die Familien sind

Das Eltern-Kind-Forum führt Workshops für Mütter und Väter durch, um die Erziehungskompetenz zu stärken.

Manuela Schädler



Barfuss zu gehen macht nicht nur Spass, sondern ist auch gesund. Bild: Nils Vollmar

«Schau her zu meinen Füssen, nehmt die Socken ab», singt Barbara Ehret und wackelt mit ihren Zehen. Im Kreis sitzen Kinder zwischen drei und fünf Jahre zusammen mit ihren Müttern. Sie ziehen ihre Socken noch so gerne ab, balancieren barfuss auf einem Seil und geben sich mit den Zehen Trinkhalme weiter. Auf spielerische Weise bringt die Pädagogin, Tagesmutter und Elternbildnerin den Anwesenden im Familienzentrum in Balzers das Thema «barfuss» näher. Sie ist im Auftrag des Eltern-Kind-Forums zu Besuch in der «Kinderschtoba», dem Programm «Frühe Förderung mit Fokus Sprache und Kommunikation» in Balzers, das Kinder im Vorschulalter fördert. Barbara Ehrets Workshop richtet sich an diesem Nachmittag insbesonders an die Eltern – auch wenn die Kinder mit einbezogen werden.

200 Personen jährlich erreichen

«Aufsuchende Elternbildung frühe Kindheit» nennt das Eltern-Kind-Forum dieses Programm. Die Idee: Elternbildung dort anzubieten, wo die Eltern auch sind. «Wir suchten Möglichkeiten, solche Workshops und Beratungen niederschwellig durchzuführen, damit wir die Eltern auch erreichen», sagt Susanne Fretz Bühler, welche das Programm beim EKF initiiert hat. In einer Pilotphase von zwei Jahren hat sie selbst solche Workshops im Familienzentrum (Müze) oder in den Angeboten der Frühen Förderung direkt in den Gemeinden durchgeführt. Das Ergebnis: Damit können im Jahr zirka 200 Eltern, Kinder und Lehrpersonen erreicht werden. Seit diesem Jahr führen nun auch externe Fachpersonen wie Barbara Ehret die Workshops zu verschiedenen Themen wie «Neue Autorität», «drei Schritte zu mehr Gelassenheit», «Barfuss» oder «Sensory Play» durch. Eltern-Kind-Aktivität zur Förderung der Sprache, Bewegung und Fantasie, Stärken der Erziehungskompetenz sowie Beratungsmöglichkeiten sind die genannten Ziele.

Vorrangig richten sich die Workshops an Familien mit Zweitsprache Deutsch und Kinder mit sprachlichem oder sozialem Entwicklungsbedarf. «Damit kann auch die Chancengleichheit dieser Kinder gestärkt werden», erklärt Fretz Bühler.

Nach dem gemeinsamen Spiel folgt ein Impulsvortrag

Der Workshop zum Thema «Barfuss» kommt gut an. Barbara Ehret hat einen Parcours mit verschiedenen Sensormatten, Hindernissen und Klettergerüsten aufgestellt. Die Kinder balancieren mit blossen Füssen begeistert darüber, spüren das Holz und die verschiedenen Unebenheiten unter den Füssen, der Gleichgewichtssinn wird geschärft, die Durchblutung angeregt und damit das Immunsystem gestärkt. «Nur barfuss werden Sinneseindrücke unverfälscht an den Rest des Körpers weitergeleitet», weiss Barbara Ehret, die selbst so viel wie möglich barfuss läuft. Den Kindern macht es offensichtlich Spass, sie drehen Runde um Runde und sind fasziniert, wie unterschiedlich die einzelnen Stationen sich anfühlen.

Anschliessend können die Kinder mit den Betreuerinnen der «Kinderschtoba» Sensorikmatten aus Moosgummi für Zuhause basteln. In dieser Zeit hält Barbara Ehret für die Mütter ein Impulsreferat. Dabei gibt sie neben dem Wissen über den Vorteil vom Barfusslaufen auch direkt Spielideen für Zuhause mit. «Lasst die Kinder barfuss laufen. Im Haus und im Garten, das ist nicht nur für die Sinnes- sondern auch die körperliche Entwicklung gut», erklärte sie.

ELTERN KIND FORUM

Blechbearbeitung | Pulverbeschichten | Maschinenbau | Beratung

BÜCHEL 1933

In Balzers daheim, in der Blechearbeitung zu Hause

BÜCHEL O AG | Landstrasse 23 | LI-9496 Balzers | www.obuechel.li

Büchel O AG

Büchel O AG unterstützt die Pfarrei Caritas Balzers

Bei der Büchel O AG hat gelebte Solidarität einen festen Platz im Jahreskalender. Am letzten Arbeitstag vor den Weihnachtsferien wird im Unternehmen traditionell für den guten Zweck versteigert. Was als interne Aktion begann, ist längst zu einem festen Bestandteil der Firmenkultur geworden.

Durch die Versteigerung führt jedes Jahr Arnold Büchel, der dabei für eine lebendige und unterhaltsame Atmosphäre sorgt. Mitarbeitende bieten dabei mit grossem Engagement auf verschiedenste Gegenstände und Überraschungen, die eigens für diesen Anlass zusammengetragen werden. Der Erlös kommt vollständig der Caritas Pfarrei Balzers zugute, die Menschen aus der Region in schwierigen Lebenslagen unterstützt. Auch im Jahr 2025 zeigte sich die ausgeprägte Hilfsbereitschaft innerhalb des Unternehmens: Insgesamt kamen beeindruckende 3500 Franken zusammen. Die Spendensumme wurde zu Beginn dieses Jahres offiziell an die Pfarrei Caritas Balzers übergeben und setzt damit ein weiteres Zeichen für soziales Engagement auch über den Unternehmensalltag hinaus. *(Anzeige)*



Caterina Ruzic, Inge Büchel, Arnold Büchel, Irmgard Eberle, Walter Marxer, Daniel Bircher (v. l. n. r.) Bild: eingesandt

NÄGELE

NÄGELE Rechtsanwälte GmbH
WHERE LAW AND BUSINESS MEET

IHRE RECHTE EINFACH ERKLÄRT

Ehevertrag, Digitaler Nachlass, Kündigung im Arbeitsrecht, Aufenthaltsbewilligungen in Liechtenstein, u.v.m.

WWW.NAEGELE.LAW

Zum YouTube-Kanal
www.nlaw.li/rechteinfach

JETZT ABONNIEREN